

Dr. Bianca Pircher, Direktkandidatin für die Bundestagswahl 2025 im Wahlkreis Roth



Mein Name ist Bianca Pircher, ich bin 30 Jahre alt, verheiratet und Mutter einer kleinen Tochter. Ich kandidiere im Wahlkreis Roth für den Deutschen Bundestag, weil ich überzeugt bin, dass unsere Region und Deutschland einen echten Aufbruch braucht – hin zu Chancengleichheit, Nachhaltigkeit und neuen Perspektiven.

Drei Themen stehen für diesen Aufbruch:

- Ländliche Wirtschaft voranbringen:

Mehr Unterstützung für lokale Betriebe, Start-ups und innovative Ideen. Mit schnellem Internet, zuverlässiger Mobilität und attraktiven Jobs schaffen wir Perspektiven vor Ort – damit niemand zwischen Chancen und Heimat wählen muss.

- Frauen stärken, Gesellschaft verändern:

Frauen verdienen Selbstbestimmung, gleichen Lohn, flexible Arbeitszeitmodelle (für alle!) und eine gezielte Unterstützung für Gründerinnen – denn ohne Frauen gibt es keine Zukunft. Ihre Stärke muss endlich anerkannt und gefördert werden – auch und besonders im ländlichen Raum.

- Zukunftsfähige Landwirtschaft gestalten:

Unsere Landwirtinnen und Landwirte spüren die Folgen der Klimakrise jeden Tag: Trockenheit, Starkregen, Hitzewellen. Deshalb braucht es eine Politik, die unsere Betriebe stärkt und die Natur in den Fokus rückt: Mit nachhaltigen Anbaumethoden, klimaresistenten Pflanzen und regionalen Wertschöpfungsketten sichern wir die Lebensgrundlagen für kommende Generationen.

Ich stehe für einen mutigen Aufbruch – für eine starke Gesellschaft, einen lebenswerten ländlichen Raum und eine Politik, die Lösungen für alle bietet.

Weitere Infos finden sie unter: <https://bianca-pircher.de/>



Freitag, 14.03.25 18 Uhr

Gisela Sengl
Landesvorsitzende

10. Grünkohlessen

Thema: GRÜN in Bayern

Bürger Stub`n, Schwanstetten

Damit das Restaurant „Bürger Stub`n“ das Essen planen kann, ist eine Anmeldung bis Mittwoch, 5. März 2025 notwendig.
(Tel.: 09170/2340 oder E-Mail: kontakt@gruene-schwanstetten.de)

Die Kosten für das Grünkohlessen werden vor Ort von der Bedienung kassiert.

gruene-schwanstetten.de

Wollen Sie mehr von unserer politischen Arbeit erfahren und unseren Newsletter erhalten, senden Sie bitte ihre Mailadresse an kontakt@gruene-schwanstetten.de. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, reicht eine einfache Beendigungsmail an gleiche Mail-Adresse!



Mario Engelhardt Petra Ilgenfritz Petra Engelhardt Wolfgang Scharpff

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Ortsverband Schwanstetten

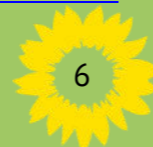
co Wolfgang Scharpff

Sperbersloher Straße 39

90596 Schwanstetten

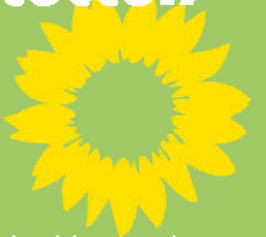
www.gruene-schwanstetten.de

kontakt@gruene-schwanstetten.de



(Bild: privat)

GRÜNE Info Schwanstetten



Liebe Bürgerinnen und Bürger in Schwanstetten!

„Ich bin nicht deswegen Optimist, weil ich Optimist bin, sondern weil Pessimismus keine Lösung ist. Ein Optimist, der in seinen Idealen am Ende enttäuscht wird, hat immer noch ein erfüllteres Leben geführt als ein Pessimist, der sich bestätigt sieht.“ (Richard David Precht 2018)

Optimismus und Zuversicht werden wir in diesem neuen Jahr 2025 brauchen. Viele Veränderungen fordern uns alle, gerade mit dem Blick auf die Kriegsgeschehnisse in der Welt, die unser Leben sehr beeinflussen.

Hoffen wir mit Blick auf Syrien, dass die Optimisten recht behalten und die Situation friedlich und stabil bleibt. Ein Hoffnungsschimmer in Anbetracht der desaströsen Zustände in der Ukraine, in Gaza und im Libanon.

Wir in Deutschland leben sehr gut! Wir jammern zwar auf hohem Niveau, aber die meisten Probleme sind hausgemacht. Viele wichtige Themen, die dringend diskutiert und vorangebracht werden müssen, fallen unter den Tisch, wie z.B. die Anerkennung des Klimawandels und die Erkenntnis, dass wir hier nur noch wenige Optionen für unsere Energieversorgung haben. Ein zurück zur Atomkraft ist hier keine Alternative und ist eine Verschwendung von Zeit und finanzieller Ressourcen. Gerade unsere Wirtschaft braucht klare politische Grundlagen zur Ausgestaltung auf dem Weg der Transformation. Unsere Betriebe können nicht zwei Schritte vor und einen zurückgehen. „Technologieoffenheit“ bedeutet nicht zurück in die Vergangenheit und altes hervorholen. Technologieoffenheit bedeutet, sich alle Wege für die NEUEN Möglichkeiten offen zu halten. Wir sehen bereits im neuen Jahr, dass die CO₂ Preisung von 45,-€ auf nunmehr 55,-€ pro Tonne angestiegen ist. Dies sind vom Europaparlament beschlossene Schritte zur CO₂ Neutralität in Europa. Lassen Sie uns gemeinsam mit Optimismus und Zuversicht in das neue Jahr 2025 starten.

Mario Engelhardt
(Im Ortsvorstand und Fraktionssprecher)



FERS

Förderprogramm der Marktgemeinde Schwanstetten für Energie- und Ressourcen- Sparmaßnahmen



Bild: Privat

Im Herbst 2014 beschloss die Gemeinderatsfraktion von **Bündnis 90 / Die GRÜNEN** zusammen mit Mitgliedern vom Ortsverband und „externen Unterstützern“ ein „**CO₂-Minderungsprogramm der Marktgemeinde Schwanstetten**“ zu erarbeiten.

Hier ein Ausschnitt aus der Präambel:

Die Marktgemeinde Schwanstetten hat sich zum Ziel gesetzt, den Energieverbrauch im gesamten Gemeindegebiet bis zum Jahr 2030 um mindestens 30 Prozent zu senken.

Dies kann jedoch nur mit Hilfe der Schwanstettener Bevölkerung gelingen. Um hier Anreize von Seiten der Gemeinde zu schaffen, wird das nachfolgende Förderprogramm aufgelegt.

Im Frühjahr 2015 wurde unser Entwurf im Gemeinderat vorgestellt und mehrheitlich beschlossen, ein Förderprogramm für Schwanstetten einzuführen.

Die Verwaltung, hier besonders der damalige Kämmerer Peter Lösch, in Zusammenarbeit mit der ENA, überarbeiteten unseren Entwurf. Am 01.08.2015 trat nach dem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss vom 30.06.2015 die erste Version von **FERS** in Kraft.

Bisher wurde **FERS** bereits mehrfach, auch nach Rücksprache mit uns **GRÜNEN**, von der Verwaltung den jeweils aktuellen Gegebenheiten angepasst und im Gemeinderat genehmigt. Die letzte Version ist vom 01.02.2024.

Heuer, im Jahr 2025, feiert **FERS** sein 10-jähriges Bestehen und wird von den BürgerInnen in Schwanstetten sehr gut angenommen. **FERS** ist nicht nur ein **Energie- und Ressourcen- Sparprogramm** sondern auch ein **Investitionsprogramm** hauptsächlich für unsere lokale Wirtschaft, da die meisten Investitionen mit Handwerkern in der Nähe durchgeführt werden.

Im Jahr 2024 gab der Markt Schwanstetten für **FERS** freiwillige Fördergelder in Höhe von ca. 100.000,-€ aus. Dafür investierten die Bürgerinnen und Bürgern ca. 4.625.000,-€. Dabei wurden für die höchste Förderung mit knapp 59.000,-€, Investitionen mit gut 1.442.000,€ für Photovoltaikanlagen und Speicher initiiert und unterstützt. Mit dem zweitgrößten Anteil der Förderung von ca. 22.000,-€ wurden energetische Maßnahmen in Höhe von ca. 1.003.000,-€ gefördert. Mit den restlichen ca. 19.000,-€ freiwillige Förderung bezuschusste die Gemeinde Gebäudeanalysen, Zisternen, Wallboxen, Hausgeräte und Maßnahmen für Effizienzhäuser mit ca. 2.180.000,-€.

Bebauungsplan Nr. 18 Schwand "Oberlohe"

In Schwanstetten benötigen wir die Möglichkeit zur Schaffung von Wohnraum für Familien, aber auch für ein seniorengerechtes Wohnen als auch für junge Menschen und Singles. Mit Oberlohe haben wir als Marktgemeinde ein sehr interessantes Baugebiet für alle Wünsche geschaffen. Die im Bebauungsplan getroffenen Vorgaben orientieren sich weitestgehend an Klima- und Umweltschutz. Natürlich sind dies Ergebnisse, die im Marktgemeinderat in demokratischer Abstimmung beschlossen wurden.

Extensive Dachbegrünung ist weitestgehend möglich, auf Flachdächern verpflichtend, dies unterstützt die Entwässerung bei den immer häufigeren Starkregenereignissen. Flächenversiegelung durch „Steingärten“ ist nicht vorgesehen. Die **GRÜNE** Gemeinderatsfraktion hätte sich hier mehr ökologische und energetische Festsetzungen gewünscht. Die verkehrlichen Zu- und Abfahrten sind nicht nach dem Geschmack aller BürgerInnen. Wir sind dennoch davon überzeugt, dass der hier gefundene Kompromiss tragfähig und in der Zukunft nicht die befürchteten Verhältnisse erwarten lässt.

Einrichtung von gekennzeichneten Parkflächen in der Brunnenstraße

Als sehr positiv empfinden wir Grüne die Offenheit der BürgerInnen, mit der Sie uns begegnen. Viele Ideen und Wünsche werden an uns herangetragen, einiges davon können wir in den Rat einbringen. Das ist gelebte Bürgerbeteiligung! Vielen Dank für Ihr Vertrauen liebe Bürgerschaft!

Gerade das Thema Parken in Schwanstetten hat viele BürgerInnen bewegt. Mit dem gefundenen Kompromiss in der



Bild: <http://buergerinfo-schwanstetten.de/si0057.php?ksnr=3609>

Brunnenstraße haben wir gemeinsam eine für die allgemeine Sicherheit gute und praktikable Lösung erreicht. Mit den nun einzurichtenden Parkzonen werden die Durchfahrten gerade für die Rettungsfahrzeuge gesichert. Parkraum ist knapp und deshalb macht es Sinn, wenn die PKW-BesitzerInnen möglichst ihre Garagen und Stellplätze zum Abstellen der Fahrzeuge nutzen würden. Dies ist ein Dienst an der Allgemeinheit!

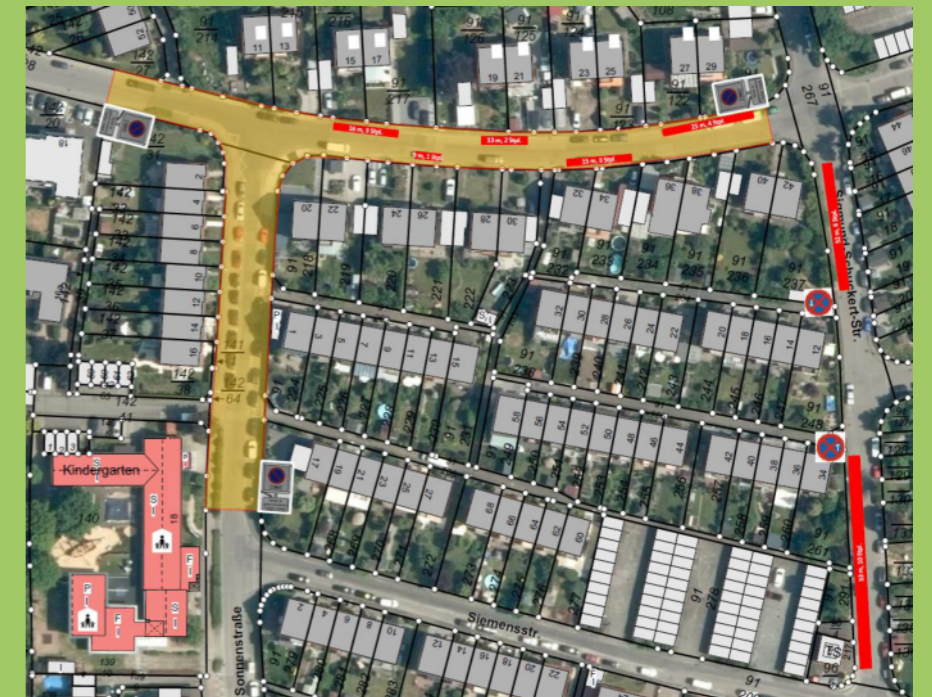


Bild: http://buergerinfo-schwanstetten.de/to0050.php?_ktonr=15157

Gemeinsames Handeln unter Demokraten schwächt Extremisten

Wir erleben, wie demokratische Spitzenkräfte in der Landes- und Bundespolitik sich gegenseitig ausgrenzen und die Zusammenarbeit verweigern, statt die unterschiedlichen Sichtweisen zu diskutieren. Wenn wir erleben, wie russische Propagandamaschinen über unsere sozialen Medien Einfluss auf den Wahlkampf 2025 nehmen, wie ein Multimilliardär mit seinem Geld Wählerschichten kauft, darf es uns angst und bange werden. Gerade deshalb ist es so wichtig, dass wir hier in Schwanstetten sachlich entscheiden und den Populisten aller Couleur keine Chance geben.

Nirgends steht, dass die Demokratie einfach wäre – nein Demokratie ist sogar anstrengend, denn das Prinzip der Demokratie ist es, einen für alle Seiten tragbaren Kompromiss zu finden. Und dieses gemeinsame Handeln unter Demokraten schwächt rechte und linke Extremisten.

Proteststimmen schaden uns allen. Einmal die Mehrheit für rechtsextreme Rechte und die Demokratie erleidet schwersten Schaden. Und die Folgen daraus, wollen wir alle nicht mehr erleben!